

Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Binnenschifffahrt nach dem
BGBl. I Nr. 100/1998 (183. Verordnung; Jahrgang
2000)

Lehrbetrieb: _____

Ausbilder/in: _____

Lehrling: _____

Beginn der Ausbildung: _____ Ende der Ausbildung: _____

Hinweise:

Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:

<https://www.qualitaet-lehre.at/>

Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg>

Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

1. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



2. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

3. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.

	Hinweis: Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritäten. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.
---	--

Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.			

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.			

Praktische Grundlagen	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Handhaben der zu verwendenden Werkzeuge, Maschinen, Geräte und Materialien			
Grundlegende Fertigkeiten in der Bearbeitung von Holz (wie Messen, Anreißen, Sägen, Hobeln, Stemmen, Raspeln, Bohren, Schleifen)			
Herstellen von einfachen lösbaren und unlösbaren Verbindungen aus Holz			
Grundlegende Fertigkeiten in der Bearbeitung von Metall (wie Messen, Anreißen, Feilen, Sägen, Bohren, Senken, Biegen, Gewindeschneiden von Hand, Scharfschleifen)			
Herstellen von einfachen lösbaren und unlösbaren Verbindungen aus Metall			
Spleißen von Hanftauwerk und Knoten			
Spleißen von Stahldrahtseilen			
Kenntnis des Schiffaufbaus			
Schiffsbetrieb	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Funktionskontrolle der elektrischen Anlagen			
Inbetriebsetzen der Schiffsmaschinen			
Vorbereiten der erforderlichen Nebenaggregate			
Festmachen des Schiffes			
Ankermanöver			
Herstellen und Entfernen der Versorgungsleitungen (Strom, Treibstoff) zum Land			
Handhaben von Winden und Kränen an Bord			
Aufbau und Abbau der Navigationslichter in Schiffsverbänden			
Zusammenstellen von Schiffsverbänden, Koppeln und Seilverbindungen			
Kenntnis des schiffbaren Gewässers und seiner Beschaffenheit unter Berücksichtigung der äußeren Bedingungen (wie Wasserbauten, Wasserstände, Witterungseinflüsse)			
Kenntnis der Schifffahrtszeichen und Fahrregeln der Schifffahrt			
Inbetriebsetzen und Steuern eines Beibootes			
Steuern des Schiffes unter Aufsicht			
Kenntnis der Navigationseinrichtungen (Radar, Echolot, Satellitennavigation)			
Umgang mit Nachrichtenübertragungsanlagen			
Überwachen der Ladung während der Fahrt			
Kenntnis des Ladens und Löschens von Gütern			
Kenntnis über den Transport gefährlicher Güter			

Instandhaltung und Wartung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Instandhalten und Konservieren des Schiffes			
Pflege und Instandhaltung der Ausrüstung			
Warten von Schiffsmaschinen			
Warten von Nebenaggregaten (Pumpen, Kompressoren, Hydraulik, Kränen und Winden)			
Warten der elektrischen Anlagen und Batterien			
Sicherheit und Arbeitnehmer-Schutzvorschriften	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Erste Hilfe und Rettungsschwimmen			
Kenntnis der Sicherheitsrolle			
Handhaben der Rettungsmittel			
Handhaben der Feuerlöscheinrichtungen			
„Mann über Bord“-Manöver			
Handhaben von Pumpen und Leckverdichtung			
Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften			
Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 des Berufsausbildungsgesetzes)			
Grundkenntnisse der aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften			
Kenntnis der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe, deren Entsorgung sowie des Verhaltens im Unglücksfall			
Administration	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Der Lehrbetrieb, seine Stellung und sein wirtschaftliches Umfeld			
Grundkenntnisse einschlägiger EDV-Programme			
Handhaben einschlägiger betrieblicher EDV-Programme			
Kenntnis der Schiffsdokumente, Ladungspapiere und Zollvorschriften			
Mitwirken beim Führen der Schiffsdokumente, Ladungspapiere und Zolldokumente			
Grundkenntnisse und Anwendung facheinschlägiger fremdsprachiger Fachausdrücke			
Kenntnis des fachgerechten Verhaltens gegenüber Kunden; Führen von Geschäftsgesprächen, auch in einer Fremdsprache			